VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION
DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2008 **Verordnung Nr.: 14** **Beschlossen am: 12.02.2008**

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

Curriculum zum Bachelorstudium für das Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

Das Curriculum wurde in der Sitzung vom 12.2.2008 einstimmig beschlossen.

Diese Verordnung ersetzt die Verordnung 14 vom 10.05.2007.

OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)

Modulverteilung IKP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	IKP-1-1 **Studieneingangsphase Berufspädagogik**	IKP-2-1 **Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens**	IKP-3-1 **Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher in der Berufsbildung**	IKP-4-1 **Leistungsbeurteilung und Evaluation**	IKP-5-1 **Bachelorarbeit Verlauf**	IKP-6-1 **Bachelorarbeit Finalisierung**
2	IKP-1-2 **Einführung HUWI**	IKP-2-2 **Kommunikations- und Präsentationstechnik - Aufbau**	IKP-3-2 Angewandte Informatik 1 - Tabellenkalkulation	IKP-4-2 Angewandte fachbezogene Leistungsbeurteilung	IKP-5-2 **Qualität für Lehrende und Schule**	IKP-6-2 **Erwachsenenpädagogik**
3	IKP-1-3 **Grundlagen des Unterrichtens a) Rhetorik b) Bewegung und Sport**	IKP-2-3 Grundlagen der IT	IKP-3-3 Rationalisierung in der Textverarbeitung	IKP-4-3 Angewandte Informatik 2 - Datenbanken	IKP-5-3 **a) Kommunikation und Präsentation b) Kommunikation und Lemberatung c) Mediation**	IKP-6-3 Neue Lernszenarien a) Blended Learning b) NLP
4	IKP-1-4 Angewandte Informatik Grundlagen	IKP-2-4 Informations und Officemanagement 2	IKP-3-4 Publishing und Multimedia 1	IKP-4-4 Publishing und Multimedia 2 - Online Publishing	IKP-5-4 Professionalisierung im Fachbereich a) Medieninformatik I b) Netzwerk I c) Int. Business Beh. I	IKP-6-4 Neue Entwicklungen a) Medieninformatik II b) Netzwerk II c) Int. Business Beh. II
5	IKP-1-5 Grundlagen der Kommunikations- und Präsentationstechnik	IKP-2-5 Business Adminstration 1	IKP-3-5 Business Adminstration 2 Entrepreneurship eduction I	IKP-4-5 Business Adminstration 3 Entrepreneurship eduction II	IKP-5-5 Kommunikations- und Präsentationstechnik - Perfektion	IKP-6-5 **Heterogenität in der Berufsbildung**

Vorwort

Das Studium Lehramt für Informations- und Kommunikationspädagogik an der Pädagogischen Hochschule OÖ vermittelt den Studierenden fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Kompetenzen für das Lehramt im Fachbereich IKP an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Die Ausbildung wird unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet.

Neueste unterrichts- und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, fundiertes Fachwissen sowie wissenschaftlich, methodisch-didaktisch begleitete Unterrichtspraxis sind Garant für eine umfassende Vorbereitung auf den zukünftigen Beruf als professionell agierende/r Pädagogin oder Pädagogen für IKP. Im Rahmen dieses Studium werden die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen, den Unterricht in den Fachgegenständen der IKP optimal zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.

Lernförderung, Persönlichkeitsförderung von Schülerinnen und Schülern, Übernahme von Erziehungsmitverantwortung sowie Qualitätssicherung sind für die Studierenden und Absolventen des Studiums IKP ein Selbstverständnis.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Studiums zu Spezialisten ihres Fachbereichs qualifiziert, offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des LLL, um die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich erfüllen zu können.

Das Prinzip des selbstverantwortlichen, vernetzten und lebenslangen Lernens wird durch den modularisierten Aufbau des Studiums unterstützt. Die modularisierten, teils studiengangs- und studienfachübergreifenden Curricula fördern die Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch sowohl von „in coming“ als auch von „out going“ Studierenden.

Besondere Berücksichtigung finden die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung. Auf Schwerpunkte wie - lebenslanges Lernen, Integrative Pädagogik, Lebende Fremdsprachen, Qualitätssicherung, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes, Förderdidaktik, Medienpädagogik, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Kompetenzerwerb im Bereich des E-learning, Pflege internationaler, interkultureller Kontakte, Gender Mainstreaming, sowie Stärkung sozialer Kompetenzen - wird besonders Bedacht genommen.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

Hochschulgesetz 2005
Hochschul-Curriculaverordnung – HCV
Erlass GZ BMBWK-20.020/0002-V/7/2006

Qualifikationsprofil

Das Studium für das Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen ist eine auf wissenschaftlichen Standards basierende Ausbildung, die durch die Curricula Gestaltung eine weitgehende Praxisbezogenheit gewährleistet.

Zu den Leitprinzipien des Studiums gehören gemäß Hochschulgesetz 2005, § 40 Abs. 1 die Vielfalt und Freiheit der wissenschaftlichen und pädagogischen Lehre sowie der Methoden und Lehrtheorien. In Übereinstimmung mit dem internationalen Universitätsstudiensystem wird ein praxisbezogenes, wissenschaftliches Studium zum Bachelor of Education für den Fachbereich Information und Kommunikation vermittelt.

Studienfachbereiche

gemäß §16.(1) HCV

Humanwissenschaften
Fachwissenschaften
Fachdidaktiken
Schulpraktische Studien
Ergänzende Studien
Berufspraxis
Bachelorarbeit

Das Ausbildungsziel des Studiums ist der BEd mit der Lehrberechtigung im Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Absolventen/Absolventinnen verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums über eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung in den folgenden Bereichen:

Die **Humanwissenschaften** bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen diese Wissenschaftsbereiche die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Erziehung und Unterricht. Die Humanwissenschaften unterstützen u. a. die berufsbiografische Entwicklung und fördern die Persönlichkeitsentwicklung.

Die **fachwissenschaftliche Ausbildung** vermittelt fachspezifisch wissenschaftliche Inhalte der ausbildungsrelevanten Fächer, wobei der Fokus auf die jeweils entsprechenden Lehrpläne ausgerichtet wird.

Die **fachdidaktische Ausbildung** ermöglicht die ‚Übersetzung' von Wissen in professionelles Handeln. Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Überlegungen zur Unterrichtsplanung und -organisation, zu Lernstrategien sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientiert sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für Schüler/innen der Sekundarstufe II sowie für Erwachsene.

Die **schulpraktischen Studien** qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für die Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und fördern andererseits das schrittweise Hineinwachsen in eine berufsspezifische Grundhaltung.
Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ professionell aufzubauen und langfristig und zielgerichtet zu fördern. Die schulpraktischen Studien befähigen Studierende zu jener Sicherheit im Planen und Bewältigen von Unterrichts- und Erziehungsaufgaben, die zur verantwortungsbewussten, selbstständigen Unterrichtsführung notwendig sind.
Weiters werden die schulpraktischen Studien dem Aspekt des berufsbezogenen Handelns, den Kriterien der Aufgabenbewältigung bei steigender Komplexität und der Entwicklung der individuellen Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung gerecht.

Neben der fachlichen Ausbildung sind die **Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen** Studienschwerpunkte. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und ethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden.

Im Rahmen des Curriculums werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen gelegt.

Kompetenzorientierung

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule OÖ zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrer/innen-Bildung .

Besonders berücksichtigt wurde bei der Konzipierung der Curricula die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen.

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer/innen erfordern erlernbare kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaft und Fähigkeit. Dies kann durch die modulare Gestaltung der Studien, die studiengang- und studienfachbereichübergreifend organisiert sind, von den Studierenden leichter realisiert werden.

In den Curricula der Pädagogischen Hochschule OÖ wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungs-konzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich nach dem folgenden Katalog von **Grundkompetenzen**, der in sieben Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Humanität und Kollegialität
7. Forschung und Innovation

1. Kompetenzbereich: Wissen, Können, Reflexion

Lehrer/innen können sich Wissen aneignen, in Können überführen und situationsadäquat einsetzen.

Lehrer/innen reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre „ life long learning“-Professionalisierung.
Lehrer/innen können das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen.

Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an Alternativen zu entwickeln.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

Lehrer/innen beschreiben und vergleichen und verifizieren pädagogische Forschungsfelder auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und erarbeiten vergleichende Analysen.

Lehrer/innen analysieren ihre Arbeit und unterziehen sie einer systematischen Evaluierung.

Lehrer/innen können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen.
Lehrer/innen leiten Schüler/innen zum selbst bestimmten Lernen an und fördern ihre kreative Entfaltung.

3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
Lehrer/innen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler/innen.

Sie fördern Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten der Lernenden.

Studierende arbeiten mit notwendigen und förderlichen differenzierten Begabungen und Persönlichkeitsmerkmalen unter Respektierung des Differenzierungsanspruchs der Schüler/innen-Persönlichkeiten.

Sie können Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen verstehen und moderieren.
Lehrer/innen leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralistischen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
Lehrer/innen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraums bewusst.
Lehrer/innen gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab.

Lehrer/innen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession.
Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden „community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. in der Profession weiterzuentwickeln.

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
Lehrer/innen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe als Basis für differenzierte Lernangebote.
Lehrer/innen fördern Schüler/innen und beraten gezielt Lernende sowie deren Erziehungsberechtigte.

6. Humanität und Kollegialität

7. Forschung und Innovation
Lehrer/innen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und Strategien aus der Bildungsforschung kritisch beurteilen und anwenden.
Lehrer/innen sind in der Lage, Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Handelns zu nutzen.

Lehrer/innen sind in der Lage an der Qualitätsentwicklung, der Evaluation von Unterricht und an Schulprojekten mitzuarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen zu präsentieren und damit aktiv an der Qualitätsentwicklung Schule mitzuwirken.

Aufbau des Studiums: Dauer, Gliederung, Stundenumfang

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und umfasst einschließlich der für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehenen Zeit eine Gesamtstudiendauer von sechs Semestern.

Der erste Studienabschnitt, der in das Studium einführt und die Grundlagen zu vermitteln hat, umfasst zwei Semester. Der zweite Studienabschnitt, der der Weiterführung und Vertiefung zu dienen hat, umfasst vier Semester. Dem Selbststudium kommt in diesem Abschnitt eine erhöhte Bedeutung zu.

Der erste Studienabschnitt (1./2. Semester) umfasst ein Gesamtausmaß von 60 Credits, der zweite Studienabschnitt (3.- 6. Semester) von 120 Credits.

Zugangsvoraussetzungen

Laut noch nicht verordneter Hochschul-Zulasssungsverordnung – HZV

Prüfungsordnung

siehe Anlage zu den Curricula der Pädagogischen Hochschule OÖ

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Credits zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS-Credits entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Semesters entspricht im Schnitt 30 ECTS-Credits, das sind 750 Echtstunden.

Die für das gesamte Studium zur Verfügung stehenden 180 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums (2. Hauptstück, 2. Abschnitt HCV) auf die verpflichtend vorzusehende Studienfachbereiche wie folgt aufgeteilt:

Studienfachbereiche	**EC**
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften	54
Fachdidaktiken	26
Schulpraktische Studien	33
Ergänzende Studien	16
Berufspraxis	3
Bachelorarbeit	9

Um die Umrechnung von im Ausland erbrachten Noten zu erleichtern, wurde die ECTS-Notenskala entworfen. Zwar wird die Leistung des/der Studierenden nach wie vor durch eine Ziffernnote dokumentiert, es wird jedoch angestrebt, eine ECTS-Note hinzuzufügen. Die ECTS-Bewertungsskala gliedert die Studierenden nach statistischen Gesichtspunkten. Nach diesem Bewertungssystem erhalten erfolgreiche Studierende folgende Noten:

A die besten 10 % der Studierenden
B die nächsten 25 % der Studierenden
C die nächsten 30 % der Studierenden
D die nächsten 25 % der Studierenden
E die nächsten 10 % der Studierenden

FX bedeutet: „Nicht bestanden – es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können."

F bedeutet: „Nicht bestanden – es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich."

Akademischer Abschluss

Absolvent/innen des Studiums ist laut § 65 (1) HG 2005 der akademische Grad „Bachelor of Education (BEd)“ zu verleihen.

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Laut Beschluss der Studienkommission, gem. § 17 (3) 1. HG, tritt dieser Studienplan mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule OÖ folgenden 1. Oktober 2007 in Kraft.

Übergangsbestimmungen gemäß den §§ 81 und 82 HG

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-1	Studieneingangsphase Berufspädagogik

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Allgemeine Universitätsreife, positive Beurteilung der Eignungsprüfung

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für alle folgenden Module

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Anforderungen des Bakkalaureatstudiums für Berufspädagogik – IKP – überblicksmäßig in den Bereichen der Humanwissenschaft, Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Didaktik/Mediendidaktik, Schulverwaltung, des Schulrechts und des Lehrverhaltenstrainings im berufsbildenden Schulwesen

Bildungsinhalte:

Einführung in das Studium: Überblick über Bildungsziele. Bildungsinhalte und Prüfungsordnung. Berufsbildungssystem.
Einführung in die Humanwissenschaften: Überblick über Bedeutung und Angebote der Studienfächer der Humanwissenschaften mit Berücksichtigung der Besonderheiten der Berufspädagogik bzw. der Berufsbildung.
Einführung in die Didaktik: Die Stellung der Didaktik in der Berufsbildung. Professionelle Interpretation aktueller Lehrpläne.
Einführung in die Fachdidaktik: Relevante Lehrpläne aus der Berufsbildung und ihre Interpretation. Vom Lehrplan zur Unterrichtsvorbereitung.
Einführung in das Lehrverhaltenstraining: Grundlagen der Lehrstrategien. Berechtigung. Unterrichtsanalyse, abgestimmt auf die Situation der Schüler und Schülerinnen des berufsbildenden Schulwesens.
Einführung in das Schulrecht: Überblick über die für den jeweiligen Schultyp geltenden schulrechtlichen Bestimmungen.
Einführung in die Schulverwaltung: Grundlegende Themenbereiche der Schuladministration.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Teilkompetenzen in Bereichen der Humanwissenschaften, der Didaktik, der Fachdidaktik, des Schulrechts, der Schulverwaltung und im Lehrverhaltenstraining.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Grundlagen humanwissenschaftlicher Teilgebiete	VO	0,75		1
HU	Religion/Ethik/Philosophie	VO	0,25		0,5
FW	Einführung Fachwissenschaften gemäß Studiengang	SE	1	1	1
FD	Fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung/im Fachbereich	UE	0,5	0,5	1
SP	SPS-Einführung – Mentoring in der Schule	UE	1	1	1,5
ES	Grundlagen SchUG/SchOG	VO	1		1
			4,5	**2,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-2	Einführung in die Humanwissenschaften

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss von Modul 01

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- entwickeln Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge in der Erziehung von Jugendlichen
- kennen die Ziele und Aufgabenfelder der Humanwissenschaften in der Berufspädagogik
- lernen humanwissenschaftliches Basiswissen
- sind sich ihrer Verantwortlichkeit in der Erziehungs- und Bildungsarbeit bewusst
- werden sensibilisiert für die Problemlagen im Schul- und Erziehungsbereich an berufsbildenden Schulen
- kennen Zugänge zu fundamental-religiösen Dimensionen des Menschen
- lernen die Grundlagen der Gesundheitserziehung für die Altersgruppe der Jugendlichen im berufsbildenden Schulwesen (14+)

Bildungsinhalte:

HU/EW: Aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze der Erziehung von Jugendlichen 14+ unter humanwissenschaftlichen Gesichtspunkten.
HU/PPSY: Themen, Ziele und Methoden der pädagogischen Psychologie in der Arbeit mit Jugendlichen 14+.
Pädagogische Psychologie der Veränderung im Jugendalter: Kognition. Emotion und die Auflösung von Konflikten.
Religionspädagogik/Ethik: Religion und Erfahrung - biografische Ansätze. Begriffserklärung - was ist Religion?
ES/ Gesundheitserziehung: Organische Grundlagen. Nervensystem Sinnesorgane. Biologische Verhaltensgrundlagen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Humanwissenschaftliches Basiswissen. Religionsdimension. Biologische Verhaltensgrundlagen. Organische Grundlagen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Einführung in die Pädagogische Psychologie unter Berücksichtigung des berufsbildenden Schulwesens	VO	1		1,5
HU	Einführung in die Pädagogische Psychologie unter Berücksichtigung des berufsbildenden Schulwesens	SE	0,75		1
HU	Einführung in die Erziehungswissenschaften unter Berücksichtigung des berufsbildenden Schulwesens	VO	1		1
HU	Einführung in die Erziehungswissenschaften unter Berücksichtigung des berufsbildenden Schulwesens	SE	0,50		0,5
HU	Religion/Ethik/Philosophie	VO	0,75		1
ES	Gesundheitserziehung	VO	1		1
			5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-3a	Grundlagen des Unterrichtens/Rhetorik

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Absolvierung des Moduls „Studieneingangsphase in der Berufspädagogik“

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Theorien des Lehrens und Lernens in der Berufsbildung, insbesondere die theoretischen Grundlagen didaktischer Modelle und können diese in die eigene Unterrichtstätigkeit transferieren
- können den Lehrplan interpretieren und portionieren sowie die Inhalte schüleradäquat reduzieren und transformieren
- können Unterricht nach didaktischen Richtlinien planen, durchführen und evaluieren
- können Unterrichtsmaterialien zielgerichtet im Unterricht integrieren sowie Unterrichtsmedien schüleradäquat erstellen und im Unterricht einsetzen
- können sich klar, präzise und differenziert ausdrücken, Sachverhalte entsprechend darstellen und beherrschen die deutsche Rechtschreibung nach orthografischen und grammatikalischen Richtlinien

Bildungsinhalte:

UW: Grundbegriffe. Unterrichtsplanung, -methoden und -organisation.
Deutsch: Rechtschreibung und Grammatik. Formen der schriftlichen Kommunikation. Sprache und Stil. Textwirkung. Brief mit und ohne Vordruck im Rahmen des Businessschriftverkehrs. Berufsspartenbezogene Bewerbungen. Geschäftsprotokolle. Vertragswesen und einschlägiger Schriftverkehr.
Unterrichtsvorbereitung: Arten der Unterrichtsvorbereitung. Zielformulierung. Unterrichtsgliederung: methodisch-didaktischer Kommentar.
UT: visuelle, auditive, audio-visuelle und elektronische Unterrichtsmittel.
Rhetorik: sprechtechnische Grundlagen.
Schulrecht/Schulorganisation: Schulunterrichtsrecht. Schuladministration.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit.
Fähigkeit, Unterricht anhand ausgewählter Fachgebiete und Schulformen entsprechend dem gesetzlichen Auftrag diachron und synchron zu planen und zu evaluieren. Fähigkeit und Fertigkeit Unterrichtsmittel zu erstellen, zu bewerten und effizient einzusetzen. Kenntnis der Organisationsstrukturen des berufsbildenden Schulwesens.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,5		1
FW	Deutsch	UE	1		1,5
SP	DMD Unterrichtsvorbereitung	UE	0,5		1
SP	Unterrichtstechnologie	UE	0,5		1
ES	Wahlpflicht: Rhetorik	UE	0,5		0,5
ES	Schulrecht/Schulorganisation	VO	0,5		0,5
			4		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-3b	Grundlagen des Unterrichtens/Bewegung und Sport

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Absolvierung des Moduls „Studieneingangsphase in der Berufspädagogik“

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Theorien des Lehrens und Lernens in der Berufsbildung, insbesondere die theoretischen Grundlagen didaktischer Modelle und können diese in die eigene Unterrichtstätigkeit transferieren
- können den Lehrplan interpretieren und portionieren sowie die Inhalte schüleradäquat reduzieren und transformieren
- können Unterricht nach didaktischen Richtlinien planen, durchführen und evaluieren
- können Unterrichtsmaterialien zielgerichtet im Unterricht integrieren sowie Unterrichtsmedien schüleradäquat erstellen und im Unterricht einsetzen
- erlangen Grundkenntnisse in den Wintersportarten

Bildungsinhalte:

UW: Grundbegriffe. Unterrichtsplanung, -methoden und -organisation.
Deutsch: Rechtschreibung und Grammatik. Formen der schriftlichen Kommunikation. Sprache und Stil. Textwirkung. Brief mit und ohne Vordruck im Rahmen des Businessschriftverkehrs. Berufsspartenbezogene Bewerbungen. Geschäftsprotokolle. Vertragswesen und einschlägiger Schriftverkehr.
Unterrichtsvorbereitung: Arten der Unterrichtsvorbereitung. Zielformulierung. Unterrichtsgliederung: methodisch-didaktischer Kommentar.
UT: visuelle, auditive, audio-visuelle und elektronische Unterrichtsmittel.
Bewegung und Sport: Konditionstraining. Wintersport. Alpiner Schilauf.
Schulrecht/Schulorganisation: Schulunterrichtsrecht. Schuladministration.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit.
Fähigkeit, Unterricht anhand ausgewählter Fachgebiete und Schulformen entsprechend dem gesetzlichen Auftrag diachron und synchron zu planen und zu evaluieren. Fähigkeit und Fertigkeit Unterrichtsmittel zu erstellen, zu bewerten und effizient einzusetzen. Kenntnis der Organisationsstrukturen des berufsbildenden Schulwesens.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,5		1
FW	Deutsch	UE	1		1,5
SP	DMD Unterrichtsvorbereitung	UE	0,5		1
SP	Unterrichtstechnologie	UE	0,5		1
ES	Wahlpflicht: Bewegung und Sport	UE	0,5		0,5
ES	Schulrecht/Schulorganisation	VO	0,5		0,5
			4		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-4	Angewandte Informatik – Grundlagen

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester)	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 01

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module des 2. Semesters

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erwerben Basiskenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Hardware und Software
- können Dienste im Internet und TCP/IP erklären und einsetzen
- besitzen Fertigkeiten in den Bereichen der elektronischen Adress- und Terminverwaltung und Kommunikation
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht in berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen

Bildungsinhalte:

FW/Grundlagen der EDV/Hardware, Betriebssystem: Daten. Hardware. Software. Zahlensysteme. Anschaffungsentscheidung. Einbau und Austausch von Hardwarekomponenten. Gerätebedienung. Betriebssystem und Benutzeroberfläche. Arten und Verwaltung von Daten.

FW/Internet WAN: Dienste im Internet. Protokolle (TCP/IP)

FW/Adress- und Terminverwaltung, E-Mail: elektronische Termin- und Aufgabenplanung. Archivierungssysteme. Groupware.

FD: adäquate Unterrichtsmethoden für den Einsatz an berufsbildenden Schulen für die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Hard- und Software und deren Einsatz.
Kenntnisse über Internetdienste und TCP/IP.
Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich elektronische Adress- und Terminverwaltung und Kommunikation.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls im Unterricht.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Grundlagen der EDV/Hardware, Betriebssystem	UE	1,5		2
FW	Internet WAN	SE	0,5	2	1
FW	Adress- und Terminverwaltung, E-Mail	UE	1	2	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		2
			4	4	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-5	Informations- und Office Management 1

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Studieneingangsvoraussetzungen

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Dieses Modul ist Voraussetzung für die Module der nachfolgenden Semester – IKP-2-4 und IKP-3-3

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Word-Grundlagen
- verfügen über Kenntnisse der Grundlagen der Schriftgutgestaltung in der Berufspädagogik
- kennen Techniken der Kommunikation und Präsentation und trainieren diese
- haben Kenntnis im Umgang mit mindestens einem Präsentationsprogramm.
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren

Bildungsinhalte:

FW/Softwarebasics: Korrespondenz und Textgestaltung. Präsentation. Zeichen- und Absatzformatierung. Tabellengestaltung. Textgestaltung.
FW/Korrespondenz u. Textgestaltung: Genormte und nicht genormte Schriftstücke. Dokumentvorlagen.

FW/ Kommunikations- und Präsentationstechniken: Kommunikations- und Präsentationstechniken. Videoanalysen. Struktur von Präsentationen. Kommunikationskompetenzen. Kenntnisse und richtiger Umgang im Präsentationsprogramm. Präsentationstechniken.

FD: methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten für den zielgerichteten Einsatz von Softwarebasics. Korrespondenz. Textgestaltung und Präsentationsmaterial und entsprechender adäquater Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse der Softwarebasics. Korrespondenz und Textgestaltung.
Techniken und Strategien der Kommunikation und Präsentation. Präsentationsanalysen.
Kenntnisse von Präsentationssoftware.
Schüler- und schülerinnenadäquate Konzeption von Anwendungsbeispielen in den Bereichen Softwarebasics, Korrespondenz, Textgestaltung und Präsentation.
Methodische und didaktische Planung von fachwissenschaftlichen Inhalten für den zielgerichteten Einsatz im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Textgestaltung und Layout	SE	0,50		0,50
FW	Textgestaltung und Layout	UE	1,00	1	1,00
FW	normgerechte Korrespondenz	SE	0,50		0,50
FW	normgerechte Korrespondenz	UE	1,00	1	1,00
FW	Kommunikations- und Präsentationstechniken	SE	0,50		0,50
FW	Kommunikations- und Präsentationstechniken	UE	0,50		0,50
FD	Fachdidaktik in den Grundlagen der Textgestaltung	SE	1		2,00
			5	**2**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-1	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Studieneingangsvoraussetzungen

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- kennen die Strategien für die Durchführung einer berufsfeldbezogenen Forschung
- kennen aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsthemen
- bearbeiten Literatur, zitieren, interpretieren Texte korrekt und reflektieren kritisch
- kennen Forschungsmethoden zur Erhebung von wissenschaftlichen Daten

Bildungsinhalte:

HU: Methoden verschiedener Forschungsansätze (Hermeneutik, qualitative und quantitative Forschung, Aktionsforschung)
Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Forschungsergebnisse lesen und interpretieren.
Gender-Mainstreaming und Diversity. Ziele, Ansätze und Methoden der modernen Psychologie.
Gedächtnisprozesse. Entwicklungspsychologie. Persönlichkeitspsychologie.
ES/Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Vertrautheit mit den modernen Grundelementen der Humanwissenschaften.
Fähigkeit, moderne Grundelemente der Humanwissenschaften im pädagogischen Bereichsfeld einsetzen können.
Reaktionsfähigkeit auf veränderte gesellschaftliche Bedingungen.
Kommunikativer und handlungsorientierter Umgang im pädagogischen Praxisfeld.
Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit formal und inhaltlich professionell zu erstellen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,25		0,50
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,25		0,50
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,25		0,25
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,25		0,25
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,50		0,75
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,50		0,75
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,25		0,25
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		0,25
HU	Wissenschaftliches Arbeiten	UE	1,50		2,00
ES	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	UE	0,50		0,50
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-2	Methoden und Medien in der Berufspädagogik

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss der Module IKP-1-1, IKP-1-2, IKP-1-3

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Bedeutung und Auswirkung von Medien und Methoden für den Lernprozess Jugendlicher
- können Medien und Methoden schüleradäquat für die Unterrichtspraxis an berufsbildenden Schulen konzipieren
- können Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen einsetzen und evaluieren

Bildungsinhalte:

UW: Lerntypen. Wirkung von Medien auf den Lernprozess Jugendlicher. Sozialformen und Unterrichtsmethoden für berufsbildende Schulen. Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden.
Kommunikations- und Präsentationstechniken: informeller und formeller Präsentationsrahmen. Visualisierungstechniken. Sprechtechnik. Argumentationstechnik. Freie Rede. Rhetorik am Telefon. Präsentations- und Moderationstechniken. Präsentationsplanung mit Zeitmanagement.
Unterrichtsmethoden und –formen: handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für berufsbildende Schulen zielgerichtet planen, durchführen und evaluieren. Erarbeitung von Methodenkonzeptionen. Innovative Unterrichtsmethoden und –formen.
Unterrichtstechnologie/Mediendidaktik: Methodisch-didaktisch effizienter Einsatz von Unterrichtsmedien in berufsbildenden Schulen. Eigen- und Fremdproduktion.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse über Auswirkungen von Medien und Methoden auf den Lernprozess Jugendlicher.
Fähigkeit, Medien und Methoden schülerinnen- und schüleradäquat einzusetzen.
Fähigkeit, Medien und Methoden für die Unterrichtspraxis an BMHS schülerinnen- und schüleradäquat zu konzipieren.
Fähigkeit, Medien und Methoden im Unterricht an BMHS zielgerichtet einzusetzen und zu evaluieren.
Modulbezogene Analyse von vorbereiteten Präsentationen, Spontanpräsentationen, Präsentationskompetenz.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		1
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,5		0,5
FW	Kommunikations- und Präsentationstechniken	UE	1		1
SP	DMD/U-Formen	SE	1		2
SP	Unterrichtstechnologie/Mediendidaktik	UE	1		1,5
			4		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-3	Grundlagen der Informationstechnologie

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 04

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für einschlägige Module im 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- können ein einfaches Netzwerk (Client-Server-Struktur) aufbauen
- berücksichtigen Grundbegriffe des Datenschutzes und der Datensicherung
- können einfache betriebswirtschaftliche Beispiele in der Tabellenkalkulation anwenden
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen

Bildungsinhalte:

FW/Interne Netzwerke, LAN, Workshop: Netzwerkaufbau
FW/Malware, Datenschutz, Datensicherung: rechtliche Aspekte der Informationsverarbeitung: Datenschutz. Authentifikation. Schutz geistigen Eigentums. Datensicherung. Kryptografie. Verschlüsselungsverfahren.
FW/Mathematische Grundlagen: Funktionen und Arbeitsweise der Tabellenkalkulation: einfache Funktionen. Formeln und Grafiken. Unterstützung und Belegung durch betriebswirtschaftliche Beispiele.
FD: adäquate Unterrichtsmethoden für den passenden Einsatz an berufsbildenden Schulen für die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls.
SP/UT: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten des Moduls. Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Netzwerkaufbau. Kenntnisse der Aspekte des Datenschutzes und Datensicherung.
Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Tabellenkalkulation und Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Komponente.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls im Unterricht.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Interne Netzwerke, LAN, Workshop	SE	0,5		0,5
FW	Interne Netzwerke, LAN, Workshop	UE	0,5		0,5
FW	Malware, Datenschutz, Datensicherung	SE	1	2	1
FW	Mathematische Grundlagen	UE	0,5		1
FD	Fachdidaktik	UE	2		2,5
SP	Unterrichtstechnologie	UE	0,5		0,5
			5	**2**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-4	Informations- und Officemanagement 2

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 05

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 13 und 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- konzipieren und verfassen berufsfeldbezogene Textsorten rationell und stilistisch richtig
- wenden die einschlägigen Normen und Vorschriften an
- berücksichtigen Möglichkeiten und Vorteile der Rationalisierung im kaufmännischen Schriftverkehr
- formulieren und gestalten Texte rationell und nach der geltenden Norm
- kennen die Inhalte einer rationellen Büroorganisation im Bereich der Berufsbildung
- können Rationalisierungsmöglichkeiten im Bereich der Korrespondenz richtig anwenden
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren
- werden mit verschiedenen Bereichen der Fachsprache für IKP in Wort und Schrift vertraut
- weisen die Fremdsprachenkenntnisse der behandelten Themen in Form von case-studies nach

Bildungsinhalte:

FW/Korrespondenz und Rationalisierung: AutoText. Serienbriefe. Makros. Bewerbung.
FW/Korrespondenz im professionellen Stil: Stil. Verträge. Protokolle. Formulieren von Geschäftsbriefen. Kaufverträge.
FW/Office-Management: rationelle Arbeitsabläufe im Büro. Ergonomie. Fonotypie. Telefonieren. Termine vereinbaren. Treffen organisieren. PC – Hardware und Software. Unternehmensorganisation. Abteilungen. Corporate Identity.
FD: methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten für den zielgerichteten Einsatz der fachwissenschaftlichen Inhalte und deren adäquate Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache inklusive fachspezifischer Terminologie konzipieren und anwenden können.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, die Erstellung und Formulierung von kaufmännischen und privaten Textsorten zu beherrschen.
Fähigkeit, das Gestalten und Formulieren von Texten vermitteln zu können.
Fertigkeit, formal und inhaltlich entsprechende Textgestaltung und -formulierung der Schüler und Schülerinnen zu entwickeln und zu fördern.
Kenntnisse über die Arbeitswelt „Büro“ und damit zusammenhängende Arbeitsabläufe.
Fähigkeit, Belastungsquellen am Arbeitsplatz in Bezug auf Umwelt und Gesundheit zu erkennen und zu vermeiden.
Sprachkompetenz für den bilingualen Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Rationalisierung der betrieblichen Korrespondenz	SE	0,50		0,50
FW	Rationalisierung der betrieblichen Korrespondenz	UE	1,00		1,00
FW	Korrespondenz im professionellen Stil	UE	1,00	2,5	1,50
FW	Office Management	SE	0,50		1,00
FD	Fachdidaktik betrieblicher Korrespondenz	UE	1,00		1,50
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,50		0,50
			4,5	**2,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-5	Business Administration 1

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Studieneingangsvoraussetzungen

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für den 2. Studienabschnitt

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Grundlagen der Betriebssoziologie
- kennen Grundlagen und Grundbegriffe der BWL, Kaufverträge und einschlägige Gesetzesbestimmungen
- bearbeiten die Grundlagen eines Kaufvertrages in einer Fremdsprache
- lernen grundlegendes Business Behaviour und setzen dies für ihren zukünftigen Beruf um
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren

Bildungsinhalte:

HU/Betriebssoziologie: Grundbegriffe der Betriebssoziologie. Organisations- und Führungsmodelle.
FW/Betriebswirtschaft: Grundlagen der BWL. Kaufverträge. Unregelmäßigkeiten beim Kaufvertrag. Sonderformen. Garantie. Gewährleistung. Produkthaftung. KSchG. UG. ABGB.
FW/Fremdsprachenkorrespondenz – Kaufvertrag in einer Fremdsprache: Kaufverträge, insbesondere Mengen- und Preisangaben, Liefer- und Zahlungsbedingungen, Garantie- und Gewährleistung in der jeweiligen Fremdsprache.
ES/Business Behaviour: Business Behaviour und Umsetzbarkeit in den Lehrberuf für IKP.
Berufspraxis inkl. Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten dieses Moduls. Wissenschaftliche Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, Organisationsstrukturen zu erkennen und Problembereiche zu analysieren.
Fähigkeit, motivierend auf den Arbeitsprozess zu wirken.
Fähigkeit, den Unterricht anhand aktueller praktischer Beispiele zu planen und zu evaluieren.
Fähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit zu vermitteln.
Sprachkompetenzen nach dem Europäischen Referenzrahmen.
Kenntnisse über die Wirkung des äußeren Erscheinungsbildes auf seine Mitmenschen.
Fähigkeit, in der Anwendung angemessener Umgangsformen im jeweiligen Kulturkreis.
Fähigkeit, erworbene Kenntnisse in der Schule im Sinne einer Vorbildwirkung anzuwenden und den Lernenden zu vermitteln.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
HU	Betriebssoziologie	SE	0,5		1
FW	Betriebswirtschaft	UE	2		2
FW	Fremdsprachenkorrespondenz – Kaufvertrag in einer Fremdsprache	UE	1		1,5
ES	Business Behaviour	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Betreuung	PR		1	1
			4	**1**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-3-1	Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher in der Berufsbildung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module mit Anteile SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- sind sich der Bedeutung ihrer Rolle als Erzieher und Förderer der Persönlichkeit von Jugendlichen bewusst
- entwickeln Wissen, Verständnis und Handlungsfähigkeiten um die Entwicklung von Jugendlichen zu unterstützen
- können erzieherische Interventionen auf Grundlage persönlichkeitstheoretischer Konzepte hinterfragen und diskutieren
- kennen Reformmodelle und Alternativkonzeptionen von Unterrichtsmodellen
- kennen Merkmale und Ansätze zur schulischen und beruflichen Persönlichkeitserziehung von Jugendlichen
- entwickeln Verständnis für die wesentlichen hirnbiologischen Vorgänge des Lernens und Verhaltens
- können Bedingungen und Elemente religiöser Sozialisation Jugendlicher erkennen und beschreiben
- können Jugendliche zur Selbstreflexion eigener ethischer Handlungsstrategien anleiten

Bildungsinhalte:

HU/Erziehungsprozesse: Persönlichkeitsentwicklung und Bewältigungsverhalten von Jugendlichen. Persönlichkeitsfördernde Handlungskonzepte in der Berufspädagogik.
HU/Unterrichtsmodelle: Reform und Alternativkonzepte im Schulwesen.
HU/Lerntheorien: Lerntheoretische Aspekte der Persönlichkeitsförderung. Lernbiologische Grundlagen. Lern- und Verhaltensstrategien.
HU/RP/Ethik/Philosophie:
Ethik: Selbstreflexion eigener ethischer Handlungsstrategien.
Religionspädagogik: „Religiöse" Symbole aus der Welt der Jugendlichen. Verantwortlich handeln in Bereichen Schule, Freizeit, Sexualität, Spiritualität. Umgang mit Grenzsituationen.
FD: methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten für den zielgerichteten Einsatz der fachwissenschaftlichen Inhalte dieses Moduls und entsprechender adäquater Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, grundlegende heuristische Erkenntnisse in Bezug auf das Lehren und Lernen anzuwenden.
Bereitschaft und Fähigkeit zur Organisation und zum Einsatz von Sozialformen.
Kenntnisse über die Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitserziehung Jugendlicher.
Persönlichkeitstheoretische Konzepte.
Ethische Handlungsstrategien. Religiöse Symbole und Verantwortungsbereiche im beruflichen Umfeld.
Methodische und didaktische Planung von fachwissenschaftlichen Inhalten diese Moduls für den zielgerichteten Einsatz im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Erziehungsprozesse	VO	0,5		1
HU	Unterrichtsmodelle	SE	1		1
HU	Lerntheorien	VO	0,5		0,5
HU	Lerntheorien	SE	0,5		0,5
HU	RP/Ethik/Philosophie	VO	1,5		2
FD	FD	UE	0,5		1
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	**Modulthema:**
IKP-3-2	Angewandte Informatik 1 - Tabellenkalkulation

Studiengang:	**Modulverantwortliche/r:**
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-3-4, IKP-4-3, IKP-4-4, IKP-6-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- können mit Zahlensystemen rechnen und logische Verknüpfungen verstehen und anwenden
- können erweiterte Funktionen und Formeln aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich in der Tabellenkalkulation umsetzen
- können Daten zwischen Programmen und Tabellen austauschen
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen

Bildungsinhalte:

FW/Tabellenkalkulation mit Anwendersoftware: Rechnen mit Zahlensystemen. Logische Verknüpfungen. Erweiterte Funktionen und Formeln aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich in der Tabellenkalkulation.
FW/Datenaustausch: Datenaustausch zwischen Programmen. Import- und Exportfunktionen von Anwendungsprogrammen. Datenkonvertierung. Dynamische Datenverknüpfung.
FD: adäquate Unterrichtsmethoden für den passenden Einsatz in berufsbildenden Schulen für die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls.

SP/SPS: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten des Moduls. Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Verständnis und Anwendung von Zahlensystemen und logischen Verknüpfungen.
Kenntnisse über erweiterte Funktionen und Formeln in der Tabellenkalkulation.
Kenntnisse und Fertigkeiten, Daten zwischen verschiedensten Anwendungsprogrammen auszutauschen.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls im Unterricht.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		**Lehr- und Lernformen**	**Semesterwochenstunden**		**ECTS**
			Präsenzstudium	**Betreute Individualphase**	
FW	Tabellenkalkulation mit Anwendersoftware	UE	1,5		1,5
FW	Datenaustausch	UE	0,5		1
FD	Fachdidaktik	UE	1,5		1,5
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	1		2
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-3-3	Rationalisierung in der Textverarbeitung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 24, 25, 29

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen Rationalisierungs- und Automatisierungsabläufe und Zusammenhänge mit umfangreichen Dokumenten in der Textverarbeitung
- können umfangreiche Dokumente in Sequenzen fach- und ÖNORM-gerecht aufbereiten
- können alle Teilbereiche umfangreicher Dokumente in Projektarbeiten umsetzen
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren

Bildungsinhalte:

FW: Rationalisierung/Automatisierung in der Textverarbeitung. Umfangreiche Dokumente.
Projektarbeiten (Formatvorlagen, Gliederungsebenen, Abschnittswechsel, Inhalts-, Abbildungs- und Indexverzeichnis, Literaturverzeichnis, Zitierregeln, Diagramme, Hyperlinks).
FD: Umfangreiche Dokumente unter Zuhilfenahme der Rationalisierungsmöglichkeiten in entsprechendem Layout ÖNORM-gerecht aufbereiten. Methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten für den zielgerichteten Einsatz der fachwissenschaftlichen Inhalte und entsprechender adäquater Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen.
SPS: Umsetzung der Bildungsinhalte und -ziele im Unterricht.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse der oben angeführten Teilbereiche und Umsetzung in Lernkonzepte.
Schüleradäquate Konzeption von Anwendungsbeispielen im Bereich der umfangreichen Dokumente.
Methodische und didaktische Planung von fachwissenschaftlichen Inhalten für den zielgerichteten Einsatz im Unterricht.
Umsetzung der Modulinhalte in Lehrsequenzen und in der Schulpraxis.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
FW	Rationalisierung/Automatisierung in der Textverarbeitung	UE	1		1
FW	Umfangreiche Dokumente und Kooperation in der Textverarbeitung	UE	1	2,5	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	1,5		2,5
			4,5	**2,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-3-4	Publishing und Multimedia 1

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Dieses Modul ist Voraussetzung für das Wahlpflichtmodul IKP-4-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die wichtigsten Parameter für Druckpublikationen, Typografie und Layout
- verfügen über Kenntnisse in Grundlagen der Bildbearbeitung, Farbenlehre, Dateitypen und Urheberrechte
- haben Kenntnis im Umgang mit mindestens einem Publikationsprogramm und mindestens einem Bildbearbeitungsprogramm
- bereiten die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten für die Publikation adäquat auf
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

HU/Wissenschaftliches Arbeiten: Formales Gestalten von wissenschaftlichen Arbeiten. Einfügen von statistischen Daten und deren Auswertung mit bildhafter Unterstützung.
FW: Theorie und Praxis der Anwendung von Mikrotypografie, Makrotypografie, Farbenlehre, theoretischen und praktischen Grundlagen der Bildbearbeitung, Dateitypen, Urheberrechte. Erlernen der Werkzeuge mindestens eines Bildbearbeitungs- und eines Publikationsprogrammes. Erstellen konkreter, schüleradäquater Übungsbeispiele für den Fachbereich Publishing unter Bedachtnahme auf die Unterrichtsprinzipien der Individualität, Aktualität und Differenzierung, sowie der Ausrichtung auf die, in den Schulen tatsächlich vorhandene und häufig verwendete Software.
SP/SPS: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten wie Publishing, Typografie, Farbenlehre, Layout und Bildbearbeitung. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. Entwurf von schriftlichen Leistungsfeststellungen anhand konkreter Beispiele.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnis mindestens eines Bildbearbeitungsprogramms.
Kenntnis mindestens eines Publikationsprogramms.
Kenntnisse der wichtigsten Parameter der Typografie und Layout.
Schüleradäquate Konzeption von Anwenderbeispielen in den Bereichen Bildbearbeitung, Publishing, Typografie und Layout.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Wissenschaftliches Arbeiten / Einführung	SE	0,5		1
FW	Typografie, Farbenlehre, druckreife Vorlagen	UE	1,5		1,5
FW	Fotos, Grafiken	UE	1		1
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	2		2
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftlicher Reflexion	PR		0,5	0,5
			5	**0,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-3-5	Business Administration 2 - Entrepreneurship education I

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-2-5, IKP-4-5

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die wichtigsten Rechtsformen von Unternehmen
- kennen die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- kennen Grundbegriffe aus dem Bereich Marketing und Organisation
- kennen im Rahmen des Office Managements die Bestimmungen über Ergonomie und Ökologie für das Office als Arbeitsraum
- beschäftigen sich mit den innerbetrieblichen Kommunikationsmöglichkeiten und Sozialformen
- formulieren und verfassen Bewerbungsunterlagen normgerecht und rationell unter Berücksichtigung der aktuellen Trends (europass – Bewerbung/Assessment)
- bereiten Assessmentunterlagen vor und trainieren Assessmentsimulationen
- können Bewerbungs- und Assessmentunterlagen sowie Präsentationsmaterial mit Hilfe geeigneter Software rational, normgerecht erstellen und didaktisch methodisch optimal für Lehrsequenzen aufbereiten
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

FW/Betriebswirtschaft: UG. Gesellschaftsformen mit ihren Vor und Nachteilen. Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern. Arbeitsrechtliche Vorschriften.
FW/Office Management: Office als Arbeitsraum. Bildschirmarbeitsplatz. Kommunikation formal und informell. Sozialformen. Organigramme und Führungsstile. Aufbau und Ablauforganisation. Archivierungssysteme.
FW/HR Management inklusive Bewerbung/Assessment: Erstellen von Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen. Unterlagen für Assessments verfassen. Fallstudien für Assessments.
FD: Didaktisch effektiver Einsatz von Standardsoftware für die Modulschwerpunkte.
SP/SPS: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten wie Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Unterlagen für Assessments. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Rechtsformen der Unternehmen. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberrechte und Pflichten. Marketing. Aufbau- und Ablauforganisation. Kenntnis der Ergonomie und Ökologie im Bürobereich. Kenntnis der Büroorganisation.
Erstellen von Bewerbungsunterlagen.
Schüleradäquate Konzeption von Anwenderbeispielen in den Bereichen Bewerbungsunterlagen und Präsentationsmaterialien.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Betriebswirtschaft	SE	1,5		1,5
FW	Office Management	UE	1		1
FW	Management inkl. Bewerbung/Assessment	UE	1		1
FD	Fachdidaktik	UE	0,5		0,5
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	0,5		2
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-4-1	Leistungsbeurteilung und Evaluation

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul 11

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Verbindung zu allen Modulen mit SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die motivationstheoretischen Hintergründe für einen leistungsfördernden Unterricht
- entwerfen ein BA-Konzept und bearbeiten eine berufsfeldbezogene Thematik
- erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten für ein individualisierendes Lehrerverhalten in Leistungssituationen
- werden sensibilisiert für die psychischen Auswirkungen von Leistungsrückmeldungen auf die Schülerpersönlichkeit
- kennen Möglichkeiten zur individuellen und gruppenspezifischen Lern- und Motivationsförderung von Jugendlichen
- kennen neben der ziffernmäßigen Leistungsbeurteilung alternative Modelle der Leistungsmessung und Evaluation
- können die Rechtsvorschriften für die Leistungsbeurteilung anwenden und interpretieren
- achten auf Heterogenität in Bezug auf Lebensalter, Berufsausbildung und kognitive Leistungsfähigkeit
- differenzieren ihre Unterrichtskonzepte nach heterogenen Merkmalen und kognitiver Leistungsfähigkeit

Bildungsinhalte:

HU/Leistung im gesellschaftlichen Kontext: leistungsförderliche Bedingungen in der schulischen und beruflichen Ausbildung. Theorien der Leistungsmotivation und Diskussion ihrer schulpraktischen Umsetzbarkeit. Stress, Angst und Hilflosigkeit in Leistungssituationen.
Bachelorarbeit – Konzeptionsbetreuung (HU und FW): Literaturrecherche und Konzept für die BA.
HU/Lern- und Leistungsschwächen, Fördermaßnahmen: Förderdiagnostik bei Lern- und Motivationsstörungen. Motivationale Konsequenzen der Bezugsnormorientierung. Individuelle und gruppenspezifische Motivationsförderung. Geschlechterspezifische Aspekte. Heterogenität.
HU/Religionspädagogik/Ethik/Philosophie: ziffernmäßige Leistungsbeurteilung. Verbale Zusätze. Fachbezogene verbale Beurteilung. Lernzielbezogene Leistungsbeurteilung.
ES/SR: SchUG. LBVO. Gesetzliche Rahmenbedingungen der Leistungsurteilung.
SP/DMD: Analyse von Beurteilungsunterlagen und – kriterien. Interpretation rechtlicher Bestimmungen anhand von Fallbeispielen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Unterrichtsevaluation. Konzept BA. Auswahl und Anwendung der für den Einzelfall geeigneten Leistungsfeststellungsform.
Diagnosekompetenz und Umsetzung leistungsförderlicher individueller Fördermaßnahmen.
Umgang mit Heterogenität im Bezug auf Eingangsvoraussetzungen. Leistungsbeurteilungsmodelle.
Unterrichtskonzepte mit alternativen Leistungsbeurteilungskonzepten und Evaluation.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Leistung im gesellschaftlichen Kontext	SE	0,5		1
HU/FW	Bachelorarbeit Konzeptionsbetreuung	MT		1	1
HU	Lern- und Leistungsschwächen, Fördermaßnahmen	VO	0,5		1
HU	Geschlechterspezifische Aspekte, Heterogen.	SE	1		0,5
HU	RP/Ethik/Philosophie	SE	1		1,5
ES	SR/SchUG, LBVO	VO	0,5		0,5
SP	Didaktik und Mediendidaktik	UE	0,5		0,5
			4	1	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-4-2	Angewandte fachbezogene Leistungsbeurteilung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Zu allen Modulen mit SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die theoretischen Hintergründe von Tests, Prüfungen, Schularbeiten und Beurteilungen der Mitarbeit an berufsbildenden Schulen
- beherrschen die allgemeinen Richtlinien der Leistungsbeurteilung an berufsbildenden Schulen
- können sowohl Tests, Prüfungen und Schularbeiten für den Unterricht konzipieren, diese beurteilen und Mitarbeit in ihrer Unterrichtspraxis bewerten und evaluieren

Bildungsinhalte:

FD: Die gesetzlichen Richtlinien der Leistungsbeurteilung lt. SchUG im Bereich IKP an berufsbildenden Schulen anwenden.
Arten der Leistungsfeststellung in Form von Beispielen (schriftliche, mündliche, praktische …) erarbeiten.
Möglichkeiten zur Feststellung der Mitarbeit und des Lernerfolges erarbeiten.
Arten und Maßstäbe der Leistungsbeurteilung anhand konkreter Beispiele für IKP erarbeiten und anwenden.
SP/SPS: Erarbeitung von Prüfungsleitfäden für die verschiedenen Fachbereiche der IKP.
Erarbeitung von Lernerfolgskontrollen. Schularbeiten. Mitarbeitsüberprüfungen.
Planung und Durchführung der Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.
Zusammenstellung und Umsetzung von Leistungskontrollen mit möglichst hohem Maß an Validität.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse der oben angeführten Lehrinhalte. Leistungsbeurteilungskompetenz. Schüleradäquate Prüfungskompetenz. Methodisch-didaktische Planung von Leistungsbeurteilungen für den zielgerichteten Einsatz im Unterricht.
Methodische und didaktische Umsetzung der gesetzlichen Richtlinien der Leistungsbeurteilung im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik	UE	3		5
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	1		1
			4		**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-4-3	Angewandte Informatik – Datenbanken

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnitts

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M04, M08, M12

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- können einfache Datenbankmodelle entwickeln und aufbauen
- können unter Einsatz eines Datenbanksystems Tabellen, Beziehungen, Formulare, Abfragen und Berichte erstellen
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen

Bildungsinhalte:

FW/Datenbankenaufbau und Modellierung: Entwurf von Datenmodellen: Normalisierung und Relationierung. Arten von Datenbanken. Aufbau von Datenbanken.
FW/Tabellen, Beziehungen, Berichte: Aufbau von Tabellen, Beziehungen, Formularen, Abfragen und Berichten.
FD: adäquate Unterrichtsmethoden für den passenden Einsatz in berufsbildenden Schulen für die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls.
SP/SPS: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten des Moduls. Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse und Fertigkeiten, Datenbanken zu entwickeln und aufzubauen.
Kenntnisse und Fertigkeiten, Tabellen, Beziehungen, Formulare und Abfragen mit einem Datenbanksystem zu erstellen.
Kenntnisse und Fertigkeiten, Daten zwischen verschiedensten Anwender Programmen auszutauschen.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls im Unterricht.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Datenbankenaufbau und Modellierung	SE	0,50		0,50
FW	Datenbankenaufbau und Modellierung	UE	0,50		0,50
FW	Tabellen, Beziehungen, Berichte	SE	0,50		0,50
FW	Tabellen, Beziehungen, Berichte	UE	1,00		1,00
FD	Fachdidaktik	UE	1,00		2
SP	Schulpraktische Übungen	UE	1,00		1,5
			4,5		**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-4-4	Publishing und Multimedia 2 - Online Publishing

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 14

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erklären Aufbau und Funktionsweise von Webseiten
- erklären Funktions- und Arbeitsweisen von Editoren und wenden diese an
- erstellen derartige Sites (interaktive und dynamische)
- haben Kenntnis im Umgang mit mindestens einem Publikationsprogramm und mindestens einem Bildbearbeitungsprogramm
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht um

Bildungsinhalte:

FW/Grundlagen des Online Publishing: Theorie und Praxis der Anwendung der Grundlagen wie Struktur von Websites/Webseiten. Aufbau und Funktionsweise von Webservern (Software). Frames. Formulare. ASP/PHP.
FW/Editoren und Webdesign: Erlernen der Werkzeuge von Web-Editior-Programmen. Seitenaufbau mittels Editoren – interaktiv und programmierend. Erlernen der üblichen, häufig verwendeten Scriptsprachen im Webdesign.
SP/UT Mediendidaktik: Realisierung eines Projektes im Rahmen der Mediendidaktik.
SP/SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, die Grundzüge einer Webdesign-Software didaktisch und methodisch fundiert zu vermitteln.
Fähigkeit, Unterrichtsmaterial im Internet schüler- und schülerinnenadäquat normgerecht aufzubereiten, zu präsentieren und zu visualisieren.
Kenntnis über Aufbau und Funktionsweise von Webseiten, Editoren und Webdesign.
Erstellung einer Webseite.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
FW	Grundlagen des Online Publishing	UE	2		2
FW	Editoren und Webdesign	UE	1	2	1
SP	Mediendidaktik/Unterrichtstechnologie	UE	1		1
SP	SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	1		2
			5	**2**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-4-5	Business Administration 3 – Business Plan

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul 10 und 15

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 25

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Merkmale einer emotional kompetenten Führung und können diese Kennzeichen mit ihrer eigenen Persönlichkeit in Beziehung setzen
- sind vertraut mit den Grundlagen einer humanen und leistungsorientierten Unternehmenskultur
- kennen die betrieblichen Kommunikationsmöglichkeiten und setzten moderne Kommunikationsformen ein
- erarbeiten und lösen betriebswirtschaftliche Fallbeispiele auch aus diversen Bereichen wie Unternehmensgründung, E-Commerce
- arbeiten im BWZ unter Anwendung moderner Kommunikationsformen (Videokonferenzen)
- können einen Business Plan in einer Fremdsprache erstellen
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren

Bildungsinhalte:

PP: emotionale Kompetenz und Menschenführung. Teamentwicklung. Psychohygiene am Arbeitsplatz.
FW/BWZ/ÜFA: moderne Kommunikationsformen. Fallbeispiele aus dem Unternehmensbereich. E-Commerce und E-Business. Umfassende methodische Umsetzung der Arbeit im BWZ.
FW/Fremdsprachen: Fachvokabular aus dem Bereich des Business Plans. Unternehmensformen. Standortfaktoren. Finanzierung u.a.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, Organisationsstrukturen zu erkennen und Problembereiche zu analysieren.
Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.
Fähigkeit, den Unterricht anhand praxisbezogener Beispiele und Unterlagen zu planen und zu evaluieren.
Merkmale emotionaler Führungskompetenz. Psychosoziale Faktoren eines positiven Betriebsklimas.
Ermittlung und Anwendung der Module. Parameter im Rahmen einer Betriebsgründung.
Fallbeispiele aus dem Bereich Business Administration in der Fremdsprache.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,5		1
FW	Betriebswirtschaftliches Zentrum – ÜFA	UE	3		3
FW	The Business Plan	SE	1		1
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	1
			4,5	**1**	**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-1	Bachelorarbeit – Verlauf

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts, Modul 14

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Voraussetzung für Modul 26

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien
- bewerten Fachliteratur kritisch
- bearbeiten eine berufsfeldbezogene Thematik, als Beitrag zur Hebung der Schulqualität im berufsbildenden Schulwesen
- entwerfen ein Konzept, wie Ergebnisse der BA in der Schulpraxis integriert bzw. evaluiert werden sollen
- analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen und entwickeln Sensibilität für soziale, interkulturelle und individuelle Problemlagen
- analysieren und bewerten Einflussfaktoren auf die Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsprozesse im berufsbildenden Schulwesen
- verbinden humanwissenschaftliche Kenntnisse mit dem Berufsfeld und mit der zukünftigen beruflichen Tätigkeit
- begegnen alternativen Problemlösungen im Unterricht tolerant und sind aufgeschlossen für pädagogische Innovationen
- präsentieren und argumentieren die Konzeption der BA

Bildungsinhalte:

HU/FW: Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Versuchsdesign.
Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns zum Thema.
Fächerübergreifende Lehrinhalte aus den Modulen werden in die BA gegebenenfalls integriert.
Präsentations- und Moderationstechniken anwenden.
Darstellen, Problematisieren, Begründen von Meinungen unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen.
Analyse der Beurteilungskriterien für eine Bachelorarbeit.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien.
Umsetzung dieser Kenntnisse in der BA.
Struktur und Güte der Behandlung der gewählten Thematik.
Einhaltung formaler Kriterien bei der Erstellung der BA.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	
HU	angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	UE	1,50		3
FW	angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	UE	0,50	2	1
	Ausarbeitung der Bachelorarbeit			2	2
			2	**4**	**6**

Literatur:

nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/ des Betreuers.

Leistungsnachweise:

Bachelorarbeit

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-2	Qualität für Lehrende und Schule

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss der Module des 4.Semesters

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Zu allen Modulen mit SP/SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen Hintergründe und Lösungsansätze zum Umgang mit psychischen Belastungen im Lehrberuf
- erhalten einen Einblick in ihre eigene leistungsbezogene Persönlichkeitsstruktur und ein Verständnis für den Verlauf und die mögliche persönliche Einflussnahme auf ihre berufliche Weiterentwicklung
- erkennen die Bedeutung einer proaktiven Einstellung (Selbstwirksamkeitserwartung) als wesentlichen Schutz gegen Burn-out im Lehrberuf
- verstehen Schulen als lernende Institutionen und entwickeln ein Gefühl und Verständnis für ihre persönliche Beeinflussbarkeit d.h. Urheberschaft von inneren Reformen – auch als präventiver Faktor gegen Burn-out
- kennen Ursachen und Auswirkungen der Berufszufriedenheit bzw. -unzufriedenheit
- kennen die Qualitätsinitiativen im berufsbildenden Schulwesen und beteiligen sich an der innovativen Weiterentwicklung des gemeinsamen EQF
- wenden Qualitätskonzepte in der Unterrichtspraxis an

Bildungsinhalte:

HU/Belastungssituationen, Strategien: Stress und Ressourcen. Berufs- und leistungsbezogene Persönlichkeitsdiagnostik. Stress, Angst und Leistung. Stressbewältigung im Lehrberuf. Coping-Strategien.
HU/Problemlösekompetenz, Schule als lernende Institution: Konzepte zur erlebten Selbstwirksamkeit. Entwicklung von Problemlösestrategien. Selbstwirksame Schulen.
SP/DMD Qualitätsinitiativen: traditionelle Qualitätskonzepte. QIBB. VET. Input- und outputorientierte Managementansätze. Einbindungsmöglichkeiten für Stakeholder. Internationale Wettbewerbe als Qualitätsvergleich. Berufsfeldbezogene Kompetenzmodelle. EQF.
SP/SPS: Qualitätskonzepte des berufsbildenden Schulwesens im Berufsalltag.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Bereitschaft, sich als Teil des Schulsystems und im eigenen Wirkungsbereich verantwortlich mit den Qualitätsbestrebungen auseinander zu setzen.
Fähigkeit, Feedback, Kritik und Hilfe anzunehmen.
Fähigkeit, mit Konfliktsituationen des schulischen Alltags professionell umzugehen.
Kenntnis der nationalen und internationalen Qualitätsinitiativen, Methoden und Instrumente der Evaluierung.
Fähigkeit, Standards im Fachbereich diskursiv zu erstellen und im Unterricht umzusetzen.
Kenntnis von Belastungssituationen im berufsbildenden Schulwesen und Entwicklung von Lösungskompetenz.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Psychologie /Belastungssituationen und Strategien	VO	0,50		0,50
HU	Pädagogische Psychologie /Belastungssituationen und Strategien	SE	0,50		1,00
HU	Unterrichtswissenschaften/Problemlösungskompetenz / Schule als lernende Institution	VO	0,50		0,50
HU	Unterrichtswissenschaften/Problemlösungskompetenz / Schule als lernende Institution	SE	0,50		1,00
SP	Mediendidaktik / Qualitätsinitiativen	SE	1,00		1,00
SP	Schulpraktische Übungen / Mentoring	UE	1,00		2,00
			4		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-3a	Kommunikation und Präsentation

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und der Module des 4. Semesters

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 21, 26 sowie zu allen Modulen mit SP/SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um
- kennen präsentationswirksame didaktische Konzepte, überprüfen diese Konzepte durch Eigen- und Fremdbeobachtung
- können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen
- wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation

Bildungsinhalte:

HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation.
FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation.
ES/Fremdsprache im Unterricht: umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking.
ES/Präsentation, Rhetorik, Gesprächskultur: Verfeinerung der Sprechtechnik. Körpersprache. Argumentationstechnik. Fragetechnik. Moderation.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kommunikationsregeln.
Didaktische Konzepte im Bereich der Präsentation.
Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache.
Körpersprache. Argumentationstechniken. Fragetechniken. Moderationstechniken.
Fähigkeit, sich bei der Ausübung ihres Berufes professionell zu artikulieren und zu präsentieren.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Präsentation, Rhetorik, Gesprächskultur	UE	1		1
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-3b	Kommunikation und Lernberatung/Lerncoaching

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und der Module des 4. Semesters

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 21, 26 sowie zu allen Modulen mit SP/SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- setzen sich mit Theorie und Praxis der Lernberatung im berufsbildenden Schulwesen auseinander
- erweitern ihre Methodenkompetenz im Bereich der systemischen Beratung und des systemischen Coachings
- erhalten einen Einblick in für den Lernprozess relevante Lernstrategien
- kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um
- können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen
- wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation

Bildungsinhalte:

HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation.
FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation.
ES/Fremdsprache im Unterricht: umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking.
ES/Präsentation, Lernberatung/Lerncoaching: Moderation von Lerngesprächen.
Lernberatung im interkulturellen Kontext. Beratungs- und Coachinggespräche mit Lernenden.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kommunikationsregeln.
Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache.
erweitern ihre Kompetenz im Bereich der systemischen Beratung.
Lernstrategiegespräche mit Lernenden planen, initiieren, moderieren und reflektieren, was zur Erhöhung der Methodenkompetenz im berufsbildenden Schulwesen beiträgt.
Fähigkeit, Lernberatungsgespräche mit Lernenden zu führen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Lernberatung/Lerncoaching	UE	1		1
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-3c	Mediation – Konstruktive Kommunikation

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und der Module des 4. Semesters

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 21, 26, sowie zu allen Modulen mit SP/SPS

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen
- kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um
- wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation
- kennen die Phasen der Mediation und erstellen Konfliktanalysen und deren Dimension
- kennen Frage- und Interventionstechniken und implementieren Konfliktlösungsstrategien im Unterricht
- erkennen, vermeiden und lösen die Eskalationsdynamik von Konflikten

Bildungsinhalte:

HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation.
FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation.
ES/Fremdsprache im Unterricht: Umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking.
ES/Mediation: Mediation von Klassen und Gruppen und Implementierung von Konfliktlösungsstrategien im Unterricht.
ES: Begriffsdefinitionen. Konfliktarten. Varianten des Konfliktverhaltens. Ursachen und Anatomie eines Konfliktes. Methoden der Konfliktbearbeitung. Konfliktlösungsstrategien. Konflikttypen. Konfliktkultur in der Schule. Selbstbild – Fremdbild. Erkennen persönlicher Kommunikationsmuster (Wahrnehmungsebenen und Filter).

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kommunikationsregeln.
Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache.
Grundbegriffe und Phasen der Mediation.
Erstellen von Konfliktanalysen in Fallbeispielen. Frage- und Interventionstechniken anwenden. Konfliktarten, Ursachen und Anatomie der Konflikte nennen. Lösungsorientiertes Bearbeiten von Konfliktsituationen im Unterricht.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Mediation	UE	1		1
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-4a	Professionalisierung im Fachbereich, Medieninformatik I

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts sowie der Module IKP-3-2,IKP-4-3

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-1-4, IKP-2-3, IKP-3-2, IKP-4-3, IKP-6-3, IKP-6-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- vertiefen Wissen in den Bereichen Hardware, Software, Tabellenkalkulation und Datenbanken
- können Audio- und Videotechnologien einsetzen
- vertiefen Kenntnisse im E-Learning
- können Unterrichtsinhalte aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache umsetzen und Unterrichtsmaterialien in einer Fremdsprache erstellen

Bildungsinhalte:

FW: Perfektionierung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den einschlägigen Modulen.
ES/AB/Wahlpflichtfach: Spezialisierung und wissenschaftlich fundierte Erweiterung der Kenntnisse aus dem jeweiligen Wahlpflichtfach.
ES: Begriffe aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache. Erstellen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches.
Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich Audio- und Videotechnologie.
Fremdsprachenkenntnisse aus dem Fachbereich dieses Moduls.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Excel, Acc.)	UE	2	1	2
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Word, PPT)	UE	2	1	2
ES	AB/Wahlpflichtfach I/1/Medieninformatik I	UE	1		1
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	0,5
			5,5	**3**	**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-4b	Professionalisierung im Fachbereich, Netzwerk - Management I

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts sowie der Module IKP-3-2,IKP-4-3

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-1-4, IKP-2-3, IKP-3-2, IKP-4-3, IKP-6-3, IKP-6-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- vertiefen Wissen in den Bereichen Hardware, Software, Tabellenkalkulation und Datenbanken
- verstehen Berechtigungsstrukturen in Netzwerken und Netzwerk Management
- vertiefen Kenntnisse im E-Learning
- können Unterrichtsinhalte aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache umsetzen und Unterrichtsmaterialien in einer Fremdsprache erstellen

Bildungsinhalte:

FW: Perfektionierung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den einschlägigen Modulen.
ES/AB/Wahlpflichtfach: Spezialisierung und wissenschaftlich fundierte Erweiterung der Kenntnisse aus dem jeweiligen Wahlpflichtfach.
ES: Begriffe aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache. Erstellen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches.
Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich Audio- und Videotechnologie.
Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Netzwerk.
Fremdsprachenkenntnisse aus dem Fachbereich dieses Moduls.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Excel, Acc.)	UE	2	1	2
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Word, PPT)	UE	2	1	2
ES	AB/Wahlpflichtfach I/2/Netzwerk-Management I	UE	1		1
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	0,5
			5,5	**3**	**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-4c	Professionalisierung im Fachbereich, International Business Behaviour I

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts sowie der Module IKP-3-2,IKP-4-3

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module 04, 08, 12, 18, 28, 29

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- vertiefen Wissen in den Bereichen Hardware, Software, Tabellenkalkulation und Datenbanken
- vertiefen Kenntnisse im E-Learning
- können Unterrichtsinhalte aus dem Fachbereich in einer Fremdsprache umsetzen und Unterrichtsmaterialien in einer Fremdsprache erstellen
- beschäftigen sich mit dem kulturellen Hintergrund und den Business `Behaviour anderer Kulturkreise

Bildungsinhalte:

FW: Perfektionierung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den einschlägigen Modulen.
ES/AB/Wahlpflichtfach: Spezialisierung und wissenschaftlich fundierte Erweiterung der Kenntnisse aus dem jeweiligen Wahlpflichtfach.
ES: Begriffe aus dem Fachbereich in einer Fremdsprache. Erstellen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich in einer Fremdsprache.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches.
Fremdsprachenkenntnisse aus dem Fachbereich dieses Moduls.
Kenntnisse aus dem Bereich International Business Behaviour.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Excel, Acc.)	UE	2	1	2
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Word, PPT)	UE	2	1	2
ES	AB/Wahlpflichtfach I/3 International Business Behaviour	UE	1		1
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	0,5
			5,5	**3**	**6,0**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-5	Projektmanagement und PR

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul 12

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

IKP-3-2

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen Projektmanagementmethoden und arbeiten mit diesen
- können die in anderen Unterrichtsgegenständen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten bei Projektarbeiten anwenden
- initiieren, erarbeiten, dokumentieren und präsentieren ein Projekt mit betriebswirtschaftlichem bzw. fachrichtungsspezifischem Schwerpunkt in Teamarbeit
- arbeiten mit Projektmanagementsoftware
- kennen Kreativtechniken und Methoden der Präsentation und wenden diese an
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

FW/Projektplanung und -durchführung: Projektmanagementdefinitionen. Personen und Rollen im Projekt. Projektmanagementphasen. Projektmanagementinstrumente und Projektmethoden. Themenfindung. Projekt-Würdigkeitsanalyse. Projektantrag. Projekt-Kontextanalyse. Projekt-Abgrenzung. Projekt-Auftrag. Projektmanagementinstrumente und Projektmethoden. Objektstrukturplan. Projektstrukturplan. Arbeitspakete. Meilensteine. Terminplanung. Kosten- und Ressourcenplanung. Diagramme. Projektorganisation. Dokumentation und Berichtswesen im Projektteam und Kommunikation zum Umfeld. Projektkultur. Projektmarketing. Projektmanagementprozesse. Sicherung des Projektfortschrittes. Controlling. Krisen- und Chancenmanagement. Projektabschlussprozess. Projektpräsentation. Reflexion der Ergebnisse und Prozesse.
FW/Präsentation – Aufbereitung von Daten: Kreativtechniken. Visualisierungstechniken. Organisation von Veranstaltungen.
SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten des Moduls. Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse und Fertigkeiten im Projektmanagement.
Planung und Durchführung eines Projektes.
Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung von Projektmanagementsoftware.
Fähigkeiten, die Projektdaten bzw. die Ergebnisse des Projektes zu präsentieren.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls im Unterricht.
Kreativtechniken in Kombination mit unterschiedlichen Medien. Organisation und Durchführung von Präsentationen.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Projektplanung und -durchführung	UE	1,5		2
FW	Präsentation - Aufbereitung von Daten	UE	1		2
SP	SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	1		2
			3,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-1	Bachelorarbeit Finalisierung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 21

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- können ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten
- bewerten Fachliteratur kritisch
- bearbeiten und finalisieren eine berufsfeldbezogene Thematik
- erstellen ein Konzept um die Ergebnisse der BA in der Schulpraxis zu integrieren und zu evaluieren
- analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen
- präsentieren und argumentieren die BA im Rahmen einer Defensio

Bildungsinhalte:

FW/HU – Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Literaturarbeit als Voraussetzung für eine eigenständige Argumentationsstruktur.
Bachelorarbeit, Prozessbegleitung: wissenschaftliches Erarbeiten von berufsfeldbezogenen Themen der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Präsentations- und Moderationstechniken.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Umsetzung der Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien in der BA.
Struktur und Güte der Behandlung der gewählten Thematik.
Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	BA, angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	MT		1	1
FW	BA, angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	MT		2,5	1
	Ausarbeitung der Bachelorarbeit	MT		3	4
				6,5	**6**

Literatur:

nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/des Betreuers.

Leistungsnachweise:

Bachelorarbeit. Defensio. Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-2	Erwachsenenpädagogik

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und des 5. Semesters

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 28, 29

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erkennen die Notwendigkeit einer handlungsorientierten Didaktik in der Erwachsenenpädagogik
- beschreiben wesentliche Faktoren des individuellen und organisationalen Lernens und deren Verknüpfungen
- kennen die verschiedenen Bereiche von Wissensprozessen, Wissensmanagement, Wissenskommunikation, Wissensrepräsentation, Wissensnutzung und Wissensgenerierung
- erkennen didaktische Besonderheiten im Bereich der Erwachsenenbildung
- erlangen grundlegende Erkenntnisse zum lebenslangen Lernen
- können Lernarrangements zum selbst organisierten Lernen entwickeln
- kennen und pflegen Kontakte zu Universitäten sowie europäischen und internationalen Gremien zur Entwicklung und Förderung der Erwachsenenbildung

Bildungsinhalte:

HU/Theorien der Erwachsenenpädagogik: didaktische Modelle der Erwachsenenbildung.
Grundlagen des Lernens in der Erwachsenenpädagogik. Lerntheorien. Motivationspsychologie. Wissensmanagement wie: Wissenskommunikation. Wissensrepräsentation. Wissensnutzung. Wissensgenerierung im Bereich der Erwachsenenpädagogik.
HU/"LLL", Communities of Practice: gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Kohärente -LLL Strategie. Lebensphasenorientierung. Life Long Guidance. Kompetenzorientierung.
SP/DMD-Didaktik der Erwachsenenbildung: Methodisch-didaktische Berücksichtigung der Besonderheiten des Lernens Erwachsener. Strategien und geeignete Lernmethoden. Sozialformen und Medien für die Erwachsenenpädagogik. Lerncoaching.
AB/Nationale und internationale Bildungsinitiativen: Initiativen im Bereich LLL. Erwachsenbildungsinitiativen in der EU. Internationaler Austausch neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Erwachsenenpädagogik.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit, über ein Repertoire an motivationsfördernden Methoden in der Erwachsenenpädagogik zu verfügen.
Fähigkeit, professionelles Wissensmanagement im Team zu organisieren.
Verschiedene Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten von Erwachsenen anwenden.
Kenntnis von LLL-Strategien.
Erkenntnisse aus der Erwachsenenpädagogik in Unterrichtssequenzen umsetzen.
Kenntnisse über Maßnahmen von internationalen Bildungsinitiativen zu LLL.
Empathie sowie Bewusstsein für professionelle Nähe und Distanz zu Themen und Personen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Theorien der Erwachsenenpädagogik	SE	1,5		1,5
HU	"LLL", Communities of Practice	SE	1,5		2
SP	DMD-Didaktik der Erwachsenenbildung	SE	1		2
ES	Nationale und internationale Bildungsinitiativen	SE	0,5		0,5
			4,5		**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-3a	Neue Lernszenarien/Blended Learning

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt, Module IKP-3-2, IKP-3-4, IKP-4-3, IKP-4-4, IKP-5-4

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-3-2, IKP-3-4, IKP-4-3, IKP-4-4, IKP-5-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Theoriekonzepte alternativer Lernansätze in der Berufspädagogik
- erweitern ihr Methodenrepertoire und ihre Kompetenzen bezüglich alternativer Ansätze in der BP
- reflektieren und evaluieren im Rahmen der Unterrichtspraxis Unterrichtssequenzen und setzen alternative, innovative Unterrichtskonzepte um
- erwerben die sprachliche Kompetenz in Fremdsprachen für bilingualen Unterricht
- kennen die Vorteile des Einsatzes neuer Medien im Bereich von Lernorganisationen des E-Learnings und der Vermittlung von metafachlichen Kompetenzen
- setzen sich mit der didaktischen Herausforderung des E-Learnings in Kombination mit den traditionellen Unterrichtsmethoden auseinander
- können mit Lernplattformen und Contentmanagementsystemen umgehen
- können elektronische Unterrichtsbehelfe bzw. Lernpakete erstellen
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen

Bildungsinhalte:

FD: alternative und innovative Unterrichtskonzepte. Experimentelle Unterrichtskonzepte.
SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. Umsetzung innovativer Unterrichtskonzepte im Unterricht. Einbindung von Lernplattformen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Fachbegriffe. Phrasen. Fachvokabular. Aufgabenstellungen und Anweisungen in der jeweiligen Fremdsprache.
ES/AB/E-Teaching, E-Learning, Blended Learning: Lernplattformen. Blended Learning. NLP.
ES/AB/Content-, Knowledge Management, Autorensoftware: Lerneditoren. Tools für die Erstellung von elektronischen Unterrichtsbehelfen bzw. Lernpakten.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Methodische und didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.
Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Lernplattformen und CMS-Systemen.
Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Erstellung von Lernpaketen und E-Learning-Materialien mit verschiedenen Tools.
Arbeitsmaterialien und Anweisungen für den Unterricht an berufsbildenden Schulen in einer Fremdsprache erstellen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik / neue Lernszenarien	UE	1,5		2,5
SP	SP/SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	0,5	1,5	0,5
ES	ES/Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		1
ES	ES/AB/E-Teaching, E-Learning, Blended Learning	UE	0,5		1
ES	ES/AB/Content-, Knowledge Management, Autorensoftware, …	UE	0,5		1
			3,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-3b	Neue Lernszenarien/ NLP

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt, Module IKP-3-2, IKP-3-4, IKP-4-3, IKP-4-4, IKP-5-4

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-3-2, IKP-3-4, IKP-4-3, IKP-4-4, IKP-5-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen die Theoriekonzepte alternativer Lernansätze in der Berufspädagogik
- erweitern ihr Methodenrepertoire und ihre Kompetenzen bezüglich alternativer Ansätze in der BP
- reflektieren und evaluieren im Rahmen der Unterrichtspraxis Unterrichtssequenzen und setzen alternative, innovative Unterrichtskonzepte um
- erwerben die sprachliche Kompetenz in Fremdsprachen für bilingualen Unterricht
- können die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen
- können Begegnungen mit Menschen, speziell im berufsbildenden Schulwesen konstruktiv gestalten
- können partnerschaftliches Denken kommunikativ umsetzen
- können ihre eigenen Ressourcen ausbauen und jederzeit abrufen
- können anderen beim Ressourcenaufbau im berufsbildenden Schulwesen behilflich sein

Bildungsinhalte:

FD: alternative und innovative Unterrichtskonzepte. Experimentelle Unterrichtskonzepte.
SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. Umsetzung innovativer Unterrichtskonzepte im Unterricht. Einbindung von Lernplattformen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Fachbegriffe. Phrasen. Fachvokabular. Aufgabenstellungen und Anweisungen in der jeweiligen Fremdsprache.
ES/AB/NLP: Grundlagen des Neurolinguistischen Programmierens. Kommunikation erster und zweiter Ordnung. Methoden des Selbst- und Ressourcenmanagements – z. B. Ankern.
ES/AB/NLP – Coaching und Tutoring: Unterricht lerntypengerecht im berufsbildenden Schulwesen aufbereiten. Umgang mit herausfordernden Situationen – Pacien – Rapport – Leading.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Methodische und didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.
Arbeitsmaterialien und Anweisungen für den Unterricht an berufsbildenden Schulen in einer Fremdsprache erstellen.
Eigene und fremde Sprach- und Denkmuster erkennen (andere Menschen erreichen).
Lehr- und Lerntipps nach Repräsentationssystemen.
Augenbewegungsmuster integrieren.
Ressourcenaufbau und -einsatz (Ankern).
Leaden statt Disziplinierung.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik / neue Lernszenarien	UE	1,5		2,5
SP	SP/SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	0,5	1,5	0,5
ES	ES/Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		1
ES	ES/AB/NLP	UE	0,5		1
ES	ES/AB/NLP Coaching und Tutoring, …	UE	0,5		1
			3,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-4a	Neue Entwicklungen aus dem Bereich IKT – Medieninformatik II

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, positiver Abschluss der Module IKP-3-1 bis IKP-5-5

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-1-4, IKP-1-5, IKP-2-3, IKP-2-4, IKP-3-2, IKP-3-3, IKP-4-3, IKP-5-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erkennen, erklären und beschreiben aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich für den IKT Unterricht
- stellen Abhängigkeit zwischen den Bereichen Hard- und Software her
- führen Fachrecherchen in einer Fremdsprache durch
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

FW: aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich IKT.
SP/SPS: inklusive Betreuung. Planung und Durchführung von Lehrübungen mit fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Anwendung der Fremdsprache bei Programmen, Handbüchern, in den Fachliteratur, bei Recherchen.
ES/AB/Wahlfach II/1 (Opt.: z. B. Medieninformatik II): Vertiefung der Audio-Video-Technologie.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich.
Kenntnisse der Abhängigkeiten zwischen den Bereichen Hard- und Software.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.
Offenheit für Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien und Professionalität im selbstständigen Wissenserwerb.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Aktuelle Entwicklungen der IKT	UE	2		3
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring in der Schule	UE	1	1,5	1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
ES	AB/Wahlfach II/1 (Opt.; z. B. Medieninformatik II)	UE	1		1
			4,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-4b	Neue Entwicklungen aus dem Bereich IKT – Netzwerk – Management II

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, positiver Abschluss der Module IKP-3-1 bis IKP-5-5

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-1-4, IKP-1-5, IKP-2-3, IKP-2-4, IKP-3-2, IKP-3-3, IKP-4-3, IKP-5-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erkennen, erklären und beschreiben aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich für den IKT Unterricht
- stellen Abhängigkeit zwischen den Bereichen Hard- und Software für den Einsatz im Netzwerkmanagement her
- führen Fachrecherchen in einer Fremdsprache durch
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

FW: aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich IKT.
SP/SPS: inklusive Betreuung. Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Anwendung der Fremdsprache bei Programmen, Handbüchern, in den Fachliteratur, bei Recherchen.
ES/AB/Wahlfach II/2 (Opt.; z. B. Netzwerkmanagement II): Client-Server-Technologie und Domänen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich.
Kenntnisse der Abhängigkeiten zwischen den Bereichen Hard- und Software für den Einsatz im Netzwerkmanagement.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.
Offenheit für Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien und Professionalität im selbstständigen Wissenserwerb.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Aktuelle Entwicklungen der IKT	UE	2		3
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring in der Schule	UE	1	1,5	1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
ES	AB/Wahlfach II/2 (Opt.; z. B. Netzwerkmanagement II)	UE	1		1
			4,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-4c	Neue Entwicklungen aus dem Bereich IKT – International Business Behaviour II

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, positiver Abschluss der Module IKP-3-1 bis IKP-5-5

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Module IKP-1-4, IKP-1-5, IKP-2-3, IKP-2-4, IKP-3-2, IKP-3-3, IKP-4-3, IKP-5-4

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- erkennen, erklären und beschreiben aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich für den IKT Unterricht
- stellen Abhängigkeit zwischen den Bereichen Hard- und Software her
- führen Fachrecherchen in einer Fremdsprache mit dem Schwerpunkt Business Behaviour durch
- setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um

Bildungsinhalte:

FW: aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich IKT.
SP/SPS: inklusive Betreuung. Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Anwendung der Fremdsprache im International Business Behaviour.
ES/AB/Wahlfach II/3: Spezialisierung und neue Entwicklungen aus dem Bereich International Business Behaviour.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich.
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.
Offenheit für Entwicklungen und Trends aus dem Bereich Business Behaviour.
Entwicklungen aus dem Bereich International Business Behaviour.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Aktuelle Entwicklungen der IKT	UE	2		3
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring in der Schule	UE	1	1,5	1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
ES	AB/Wahlfach II/3 International Business Behaviour	UE	1		1
			4,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-5	Heterogenität in der Berufsbildung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP	NN
Studienjahr/Semester:	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**
N.N./Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Modul 11

Bildungsziele:

Die Studierenden …

- kennen Hintergründe und Auswirkungen multireligiöser Gesellschaftsstrukturen für die Berufsbildung
- reflektieren und schärfen ihr „praktisches Urteilsvermögen“
- setzen sich mit Grundwerten auseinander, die den Einzelnen in seinem Denken und Handeln bestimmen
- können den Unterricht für heterogene Gruppen methodisch und didaktisch umsetzen und evaluieren
- können die humanwissenschaftlichen Inhalte der Ethik, der Philosophie und der Religionspädagogik für den Unterricht an berufsbildenden Schulen unter heterogenen Rahmenbedingungen methodisch und didaktisch planen und evaluieren
- sind vertraut mit internationalem Business Behaviour, können ihr Arbeitsfeld im interkulturellen Rahmen gestalten und fördern die interkulturelle Zusammenarbeit
- erkennen grundlegende Zusammenhänge von Religion, kulturellem Umfeld, Staatsformen und Traditionen
- kennen politische, soziale und interkulturelle Strömungen, sowie außenpolitische Grundlagen und einschlägige gesetzliche Rahmenbedingungen

Bildungsinhalte:

HU/RP/Ethik/Philosophie: Leben, Lehren und Lernen in einer multireligiösen Umgebung. Der Mensch als Individuum - Gewissen und Verantwortung. Der Mensch in Beziehung von Recht und Gerechtigkeit. Toleranz. Gesellschaftlicher Umgang mit dem Fremden im Spannungsfeld von Integration und Ausgrenzung. Vorurteile und Diskriminierung.
SP/SPS inklusive Betreuung: methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten unter heterogenen Rahmenbedingungen in der Berufspädagogik und entsprechender adäquater Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen sowie praktische Umsetzung der Lehrinhalte in multireligiösen Klassenverbänden.
ES/AB – Interkulturelle Rahmenbedingungen(Migranten/Heterogenität): interkulturelle Rahmenbedingungen. Internationales Business Behaviour. Migranten. Religion und Weltsicht. Interkulturelle Familien- und Partnerschaftsbilder. Religion und Staat.
ES/Politische Bildung: Integration und Europa. Weltprobleme. Internationale Organisationen. Österreichs internationale Rolle. Gesetzliche Rahmenbedingungen für Migranten. Staatliche Institutionen und Verfahren. Parlament. Regierung. Parteien. Verbände usw. Gesetzgebende Organe. Verwaltungsbehörden.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Kenntnisse über multireligiöse Gesellschaftsstrukturen und Grundwerte in unterschiedlichen Kulturkreisen.
Internationales Business Behaviour. Internationale Organisationen. Rechtliche Rahmenbedingungen für Migranten.
Umsetzung der Inhalte dieses Moduls in SPS.
Fähigkeit der Vermittlung dieses anthropologischen Ansatzes.
Fähigkeit zur Dialog- und Verständnisförderung im multikulturellen Kontext.
Fähigkeit, aktuelle ethische Fragestellungen wahrzunehmen und bearbeiten zu können.
Fähigkeit, politische Zusammenhänge zu analysieren.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	RP/Ethik/Philosophie	VO	1		2
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring	UE	0,5	1,5	1,5
ES	AB-Interkulturelle Rahmenbedingungen/Migranten/Heterogenität	SE	1		1,5
ES	Politische Bildung	VO	1		1
			3,5	**1,5**	**6**

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch